

Landeshauptstadt vergibt Sport- und Förderpreise

Auszeichnung für erfolgreiche Spitzen- und Nachwuchssportler



▲ **Engagiert im Ehrenamt.** Reinhard Schultz ist in seiner Freizeit als Kampfrichter im Einsatz, wie hier bei einem Wettkampf in der Schwimmhalle Freiburger Straße. Schon seit 17 Jahren engagiert er sich in der Abteilungsleitung Schwimmen des Dresdner Sportclubs 1898, einer Abteilung mit etwa 650 Mitgliedern. Er trainiert

mehrmals wöchentlich talentierte Nachwuchsschwimmer. Darüber hinaus ist er Mitglied des Präsidiums des Sächsischen Schwimmverbandes. Er gehört zu den zehn ehrenamtlich aktiven Sportlern, die mit der Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters ausgezeichnet wurden. Weitere Auszeichnungen wurden auf der Sportler-Gala im

International Congress Center verliehen: die Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden für sportliche Höchstleistungen im Spitzen- und Behindertensport sowie der Nachwuchsförderpreis an einen Dresdner Verein. Geehrt wurden auch die Gewinner der Leserumfrage nach den Sportlern des Jahres. Foto: Füssel ► Seite 2

Exponate gesucht für Schachausstellung

Dr. Fritz Baumbach, Mitglied der Fernschachnationalmannschaft und Präsident des Deutschen Fernschachbundes, übergab seine für die DDR im Fernschach errungene Bronzemedaille als Leihgabe an das Stadtmuseum Dresden. Das Museum bittet alle Schachfreunde, interessante oder denkwürdige Leihgaben für eine Schach-Ausstellung zur Verfügung zu stellen. ► Seite 4

Schülerlabor BIO-TE(A)CH eröffnet

Das Konzept „Forschung und Wirtschaft unter einem Dach“ funktioniert im BiolnnovationsZentrum (BIOZ) Dresden sehr erfolgreich. Um Schülerinnen und Schüler für das Fach zu interessieren und fachkundigen Nachwuchs zu fördern, ist im BIOZ mit Unterstützung der Landeshauptstadt und der TechnologieZentrumDresden GmbH das Schülerlabor BIO-TE(A)CH eingerichtet worden. ► Seite 3

Schneller Verkehrsfluss am Carolaplatz

Am 16. April hat die Stadt die Ampeln auf dem Carolaplatz umgestellt. Sie steuern den Ablauf entsprechend des Verkehrsaufkommens. Damit soll der Rückstau von Linksabbiegern aus Richtung Altstadt in die Köpckestraße minimiert werden. Die neue Spuraufteilung in der Köpckestraße wird zunächst für vier Wochen getestet. Bewährt sie sich, wird die Markierung dauerhaft angebracht. ► Seite 7

Noch über 700 Wahlhelfer gesucht

Mehr als 1600 Dresdner und Dresdnerinnen haben sich bis heute gemeldet, die zur Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008 und bei einer eventuell erforderlichen Neuwahl am 22. Juni 2008 in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten.

Es werden aber noch über 700 Wahlhelfer benötigt, um einen reibungslosen Ablauf in den 318 Wahllokalen und 71 Briefwahllokalen gewährleisten zu können.

Besonders für die Gebiete Johannstadt, Leipziger Vorstadt, Pieschen, Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Laubegast, Reick, Südvorstadt, Briesnitz, die Ortschaften und für die Briefwahl werden noch Beisitzer, Stellvertreter und Vorsitzende gesucht. Aber auch für alle anderen Stadtteile nimmt die Arbeitsgruppe Wahlhelfer gern Bereitschaftserklärungen entgegen.

Ein Anmeldeformular und Informationen zur Tätigkeit finden interessierte Dresdner im Internet unter www.dresden.de/wahlen. Sie können sich auch gern telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18, per Fax (03 51) 4 88 58 83, per E-Mail wahlhelfer@dresden.de oder per Post an Landeshauptstadt Dresden, Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, anmelden. Schriftliche Bewerbungen sollten Anschrift, Telefonnummer, Wunschgebiet und gewünschte Wahlfunktion (Vorsitzende, Stellvertreter, Beisitzer) enthalten.

► **Satzung.** Jahr- und Spezialmärkte
► Seite 8

► **Stadtrat.** Tagung ► Seite 9

► **Ortsbeiräte.** Tagungen ► Seite 9

► **Faltblätter.** Ausschreibungen
► Seiten 8 und 9

► **Bauausschuss.** Beschlüsse ► Seite 13

► **Bauleistungen.** Ausschreibungen
► Seiten 17 bis 19

„Ich danke für Ihr Engagement im Dresdner Sport“

Stadt zeichnet Spitzensportler und ehrenamtlich Engagierte aus



Mit der Dresdner Sportler-Gala am 12. April im International Congress Center bedankte sich die Stadt bei den vielen im Sport engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern. „Egal, ob im Spitzensport, Breitensport oder auch Seniorensport, ohne die aufopferungsvolle Arbeit und das große Engagement in den Vereinen wäre die Sportlandschaft in Dresden nicht so vielfältig und attraktiv. Ich möchte Ihnen allen für Ihr Engagement im Dresdner Sport danken“, sagte der amtierende Oberbürgermeister, Dr. Lutz Vogel.

Er überreichte die Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden für sportliche Höchstleistungen im Spitzen- und Behindertensport. Die Förderprämie je Rubrik beträgt 1500 Euro. Die Stiftung für Jugend & Sport der Stadtparkasse Dresden übergab erstmals den mit 3000 Euro dotierten Nachwuchsförderpreis an einen Dresdner Verein, der sich im vergangenen Jahr beispielhaft für die Förderung des Nachwuchses im Sport eingesetzt hat.



▲ **Freudestrahlende Gesichter.** Zur Sportlergala wurden die Sportler des Jahres 2007 ausgezeichnet, darunter Volleyballerin Kerstin Tzscherschlich vom DSC (4. v. l.), Volleyball-Trainer Arnd Ludwig von DSC (5. v. l.), Leichtathlet Eric Krüger vom DSC (9. v. l.), Schwimmerin Victoria Zarn vom Dresdner Gehörlosen Sportverein (12. v. l.) sowie die Volleyball-Damen des DSC. Foto: Melzer

Geehrt wurden auch die Gewinner der Leserumfrage nach den Dresdner Sportlern, der Mannschaft und dem Trainer sowie dem besten Sportler mit Behinderung des Jahres. Viele Sponsoren und Förderer unterstützten die Dresdner Sportler-Gala.

Bereits vor der Gala verliehen der Sportbürgermeister Winfried Lehmann und der Präsident des Kreissportbundes Jürgen Flückschuh im Rathaus zehn Ehrenurkunden des Oberbürgermeisters an Persönlichkeiten des haupt- und ehrenamtlichen Sports.

Initiative für Sporttalente in Dresden

Stadt ruft Unternehmen zur Unterstützung für junge Sportlerinnen und Sportler auf

Zur Sportlergala startete Sportbürgermeister Winfried Lehmann die Standortinitiative für Sporttalente in Dresden. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Dresden, dem Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden, der Deutschen Olympischen Gesellschaft und Vertretern aus Wirtschaft und Politik möchte die Landeshauptstadt Dresden talentierte Nachwuchssportlerinnen und -sportler in Dresden halten. Bürgermeister Lehmann ermuntert Unternehmen der Region, Ausbildungsplätze bereitzustellen und Sportausgaben zu unterstützen. Um Leistungssport treiben zu können, braucht der Sportler Verständnis im Unternehmen, flexible Arbeitszeiten, genaue Absprachen mit den Berufsschulen oder die Verlängerung der Ausbildungszeit. Beispiel für die erfolgreiche Kooperation zwischen Arbeitgeber und Auszubildendem gibt es



▲ **Kooperationspartner.** Sportbürgermeister Winfried Lehmann, Short Tracker Robert Seifert und Michael Becker vom Notariat Becker und Dr. Horn de la Fontaine (von links). Foto: Krisch

bereits. So absolviert der Juniorenweltmeister 2006 im Short Track Robert Seifert eine Ausbildung zum Notarfachangestellten im Notariat Becker & Dr. Horn de la Fontaine. Die Freiburger Brauhaus GmbH hat zwei Ausbildungsplätze in Aussicht gestellt. Neben der

Ausbildungscooperation ist auch die finanzielle Unterstützung junger Talente wichtig. Die hohen Kosten für Reisen zu Wettkämpfen und Trainingslagern, für Material sowie für Trainings- und Wettkampfbekleidung erschweren vielen Sportlern den Verbleib im Leistungssport. Die Karstadt Warenhaus AG zum Beispiel beteiligt sich an der Initiative und überreichte dem erfolgreichsten Nachwuchs-Sledge Hockeyspieler Frank Rennhack einen Scheck in Höhe von 400 Euro. Dresdner Vereine können jeweils bis zum 30. September für das Folgejahr Vorschläge für Sportler, die eine Unterstützung brauchen, einreichen. Unternehmen melden ihr Interesse an beim Kreissportbund, Telefon (03 51) 2 12 38 30 oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Gunnar Krisch, Telefon (03 51) 4 88 28 86 oder per E-Mail an gkrisch@dresden.de.

Auszeichnungen

■ Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters:

Joachim Günther, SV Kreuzschule Dresden
Sigrid Kilz, Sportverein Dresden-Mitte 1950

Barbara Gottschalt, Postsportverein Dresden

Anna Maria Dallmann, Fitnesstreff Dresden
Franz Demmler, Modellflugsportclub TU Dresden

Wolfgang Werner, Dresdner Sportclub 1898

Manfred Gittel, Dresdner Ruderverein
Peter Hermann, Eisenbahner Sportverein Dresden

Reinhard Schultz, Dresdner Sportclub 1898

Manfred Kalmutzki, Dresdner Schachbund

■ Sportpreise und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden

■ Sportpreis für sportliche Spitzenleistungen

Gesine Ruge, Kanutin, vom Kanuverein Laubegast Dresden

■ Sportpreis für herausragende Leistungen im Behindertensport
Steffen Heyne, Bowling-Spieler, Lebenshilfe Ortsverband Dresden

■ Förderpreis Nachwuchssport
Martin Wolfram, Wasserspringer, Dresdner Sportclub 1898

■ Förderpreis Nachwuchs im Behindertensport

Robin Goldberg, Schwimmer, Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920

■ Nachwuchsförderpreis der Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Aerobic & Tanzwerkstatt Dresden

■ Beste Sportler des Jahres 2007 (Sportlerumfrage)

Sportlerin: Kerstin Tzscherschlich

Sportler: Jörg Dießner

Nachwuchssportler: Eric Krüger

Mannschaft: DSC-Damen Volleyball

Trainer des Jahres: Arnd Ludwig

Bester Sportler mit Behinderung: Victoria Zarn

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden

Montag bis Freitag

ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Du kannst mehr! – Girls'- und Boys'-Day

Am Donnerstag, 24. April können sich Mädchen beim Girls' Day über naturwissenschaftliche und technische Berufe und Jungen beim Boys' Day über soziale und pädagogische Tätigkeiten informieren. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche der Klassen fünf bis zehn.

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag findet bereits zum achten Mal statt. Rund 50 Dresdner Firmen öffnen am Girls' Day ihre Türen, darunter die Bundespolizeiinspektion, die Feuerwehr, Qimonda, das Max-Planck-Institut und das Leibniz Institut für Polymerforschung. Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag findet zum vierten Mal statt. Jungen können die Arbeit in rund 60 Einrichtungen kennenlernen, darunter die Arbeiterwohlfahrt, die Sächsische Landesärztekammer sowie Kindertagesstätten, Senioren- und Pflegeheime, Krankenhäuser sowie Grund- und Förderschulen.

Mädchen und Jungen können sich unter www.jugendinfoservice.de/girls_boys_day informieren und in den Einrichtungen und Firmen anmelden. Für diesen Tag ist es möglich, eine Freistellung vom Unterricht zu beantragen. Die Rahmenveranstaltung „Du kannst mehr!“ findet am 24. April von 9 bis 13 Uhr im UFA-Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Straße 24 a, statt. Alle Jungen und Mädchen sind eingeladen, sich an Aktionen zu beteiligen. Dafür sind eine Bühne, eine Messe und Workshops geplant. Über Traumberufe wird ebenso diskutiert wie über die Frage, was typisch männlich und typisch weiblich ist. Der Eintritt ist frei.



▲ **Die Stadt plakatiert.** Begleitet wird der Girls'- und Boys'-Day mit City-Light-Plakaten und einer Postkartenaktion.

Schüler lernen im Labor

BIO-TE[A]CH-Schülerlabor in Dresden eröffnet



▲ **Im Schülerlabor.** 28 Arbeitsplätze hat das Labor für experimentelles Arbeiten, davon sind zehn Mikroskopierplätze. Foto: BIO-TE[A]CH

Was passiert in einer Zelle? Was ist ein gentechnisch veränderter Mikroorganismus und wie entsteht er? Was ist eigentlich eine Stammzelle und wie funktioniert ein DNA-Chip? Antworten auf diese Fragen bekommen die Schülerinnen und Schüler in Dresden künftig nicht nur im Schulunterricht, sondern auch in einem neuartigen Schülerlabor. Unter fachkundiger Anleitung können Schüler und Lehrer im Schülerlabor BIO-TE[A]CH experimentieren. Die Schüler arbeiten dort unter einem Dach mit Forschern und jungen Unternehmern aus der Biotechnologie-Branche, denn das Schülerlabor ist im BiolnnovationsZentrum Dresden, Am Tatzberg 47/49, angesiedelt.

Junge Leute für neue Technologien interessieren

Im Beisein von Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert wurde das Schülerlabor BIO-TE[A]CH am 16. April offiziell eröffnet. Verschiedene Lernmodule werden für Schüler ab der Klassenstufe fünf bis zum Abitur oder der Berufsschule angeboten. „Wir wollen mehr junge Leute für neue Technologien interessieren und Nachwuchs für die Biotechnologiebranche in Dresden fördern. Dafür bietet ein Schülerlabor wie BIO-TE[A]CH gute Voraussetzungen“, betonte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert bei der Eröffnung. Mit Unterstützung der Landeshauptstadt und der TechnologieZentrum-

Dresden GmbH wurde das Schülerlabor im BIOZ eingerichtet. Außerdem hat der Initiator des Projektes, Uwe Lobeck, einige Unternehmen als Sponsoren für sein Projekt gewinnen können.

Fort- und Weiterbildung auch für Lehrer

Im Bereich Biotechnologie/LifeSciences gibt es in Dresden und näherer Umgebung mittlerweile über 50 Firmen mit zusammen mehr als 2000 Mitarbeitern. Mit dem Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik, dem DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien, dem Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien und dem Biotech der Technischen Universität bietet Dresden sehr gute Bedingungen für die Wissenschaft, was sich nicht zuletzt auch in einer Vielzahl von Firmengründungen widerspiegelt. Initiativen wie BIO-TE[A]CH sind vor diesem Hintergrund begrüßenswert, weil sie dem zukünftigen Bedarf dieser Firmen an gut ausgebildetem Personal Rechnung tragen. Auch Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer, berufsbegleitende Weiterbildungsseminare oder die Betreuung von individuellen Schulaufgaben, wie den besonderen Lernleistungen, werden bei BIO-TE[A]CH angeboten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Herrn Lobeck, Telefon (03 51) 7 96 55 50, E-Mail: contact@bio-teach.de oder unter www.bio-teach.de.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 26

80 111 93

Umzugsbeihilfe für 4000 Studenten

Von Anfang Januar bis Ende März dieses Jahres zahlte Dresden nun schon im achten Jahrgang eine Umzugsbeihilfe an Studenten und gab 600 900 Euro dafür aus. Die Beihilfe in Höhe von 150 Euro erhielten 4006 Personen. Voraussetzung war, dass sie bereits im Vorjahr wegen des Studiums ihren Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatten. Anspruchsberechtigt sind Studenten von sieben Dresdner Bildungseinrichtungen, so von der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, der Hochschule für Musik Dresden „Carl Maria von Weber“, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Palucca-Schule Dresden – Hochschule für Tanz, der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden. Die Studenten erhalten die Umzugsbeihilfe für die Dauer ihres Studiums einmal. Insgesamt kamen inzwischen fast 27 300 Studenten in den Genuss der finanziellen Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt.

Informationen für Berufsrückkehrer

Eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr im FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1, richtet sich an Frauen und Männer, die in ihren Beruf zurückkehren möchten. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden Kristina Winkler, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Christine Walther und das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein. Vorgestellt wird das Serviceangebot der Agentur für Arbeit für Berufsrückkehrer und Berufsrückkehrerinnen. Rechtsanwältin Theresa Beyer beantwortet Fragen zu Rechten in der Elternzeit, insbesondere zum Kündigungsschutz, und zu Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 19. April**

Elfride Kirchhof, Altstadt
Elsa Nicklisch, Plauen

**zum 100. Geburtstag
am 20. April**

Margarete Nicolai, Cotta

am 23. April

Alfred Richter, Cotta

**zum 90. Geburtstag
am 18. April**

Hildegard Knobloch, Loschwitz
Hildegard Pabst, Pieschen

am 19. April

Annemarie Hampel, Altstadt
Marianne Illge, Cotta

am 20. April

Christine Jäkel, Klotzsche
Lisbeth Knoll, Klotzsche

am 21. April

Annaliese Kropp, Prohlis
Ilsetraut Weigelt, Loschwitz

am 22. April

Dorothea Brückner, Leuben
Elfriede Hanke, Leuben
Karl Vogt, Cotta

am 23. April

Georg Mengewein, Weißig
Annelies Rößger, Altstadt
Elsbeth Stoppe, Altstadt

am 24. April

Irmgard Neumann, Weixdorf
Charlotte Schreiber, Pieschen

**zum 65. Hochzeitstag
am 20. April**

Heinz und Margarete Jäpel, Plauen

am 24. April

Hans und Erika Göschel, Cotta
Helmar und Margarete Seidel, Pieschen
Kurt und Ilse Paul, Prohlis
Hermann und Marianne Pietrek, Altstadt

**zur Diamantenen Hochzeit
am 24. April**

Karl und Gertraude Hahn, Leuben

**zur Goldenen Hochzeit
am 18. April**

Günter und Annelies Kadenbach,
Altstadt

am 19. April

Eberhard und Iris Finsterbusch, Cotta

Der letzte Schachzug der DDR

Stadtmuseum sucht Schachgeschichten für „Depot der Gegenwart“



Fritz Baumbach gewann 1995 die letzte Medaille für die DDR, fünf Jahre nach der politischen Wiedervereinigung. Möglich wurde dies durch die Besonderheiten seiner Sportart, dem Fernschach. Der heutige Präsident des Deutschen Fernschachbundes gehörte 1987 zur DDR-Auswahl bei der 10. Fernschacholympiade – aufgrund der dreitägigen Bedenkzeit und der mitunter langen Postwege im Osteuropa der Jahre nach 1989 verzögerte sich die Siegerehrung erheblich. Baumbachs Team machte somit buchstäblich die letzten Schachzüge der DDR. Schachgeschichten wie die von Fritz Baumbach sucht ab sofort das Dresdner Stadtmuseum. Anlässlich der Schacholympiade Dresden 2008 will das Museum im „Depot der Gegenwart“ Erinnerungen und Zeugnisse von außergewöhnlichen Schachpartien oder besonderen Schachspielen ausstellen – und das nicht nur von Olympioniken. „Unsere Aktion wendet sich in erster Linie an alle Dresdnerinnen und Dresdner. Wir hoffen auf möglichst viele Schachgeschichten und Leihgaben aus der Bevölkerung“, sagt Dr. Werner



▲ **Schach-Erinnerung.** Fritz Baumbach präsentiert seine Medaille. Foto: Brand

Barlmeier, Direktor des Stadtmuseums. So sind vor allem persönliche Exponate gefragt, die auf den ersten Blick auch unscheinbar sein dürfen. Wichtig ist dem Museumsdirektor, dass die Gegenstände ihre Besitzer an unvergessliche Schachzüge gegen einen genialen Gegner, einen unnachgiebigen Schachcomputer oder auch ganz andere denkwürdige Geschichten erinnern. Diese sollen zur Schacholympiade in einer Ausstellung den Gästen aus aller Welt präsentiert werden.

Wer daheim im Schrank oder auf dem Speicher eine potenzielle Schachgeschichte vermutet, wendet sich bitte bis zum 30. April an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtmuseums unter der Sonderrufnummer (03 51) 4 88 72 71.

Presseball mit „Rochade in Schwarz-Weiß“

Ihren Geburtstag wird das ungarisch-amerikanische Schachgenie Susan Polgar am Sonnabend, 19. April, im Dresdner Residenzschloss feiern. Die frühere Schach-Weltmeisterin wird an ihrem Ehrentag den diesjährigen Landespresseball als Stargast besuchen. Der glamouröse Treffpunkt für Journalisten, Politiker und Wirtschaftsvertreter wird dieses Jahr aus Anlass der Schacholympiade vom 12. bis 25. November unter dem Motto „Rochade in Schwarz-Weiß“ präsentiert. Weiterer prominenter Gast des Abends wird die 26-jährige Künstlerin Vaile sein, die ebenfalls als Botschafterin für die Schacholympiade aktiv ist.

Vorfreude auf die größte Party der Stadt



▲ **Das neue Stadtfestplakat.** Andreas Rieger, Vorstandsmitglied des Fördervereins Dresdner Stadtfest, und Yvonne Coulin, Geschäftsführerin der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, präsentieren das neue Stadtfestplakat am Rathausplatz. Foto: Füssel

Die Vorbereitungen für die größte Party der Stadt zu ihrem 802. Geburtstag laufen auf Hochtouren. Traditioneller Termin ist das dritte Augustwochenende. Zu den Höhepunkten zählt der historische Festumzug, der am Sonntag mit 90 Akteuren und 45 Pferden durch das Stadtzentrum führt. Auf dem Theaterplatz gibt es wieder Rock-, Pop- und Klassikkonzerte. Zum Ausklang ist geplant ein Höhenfeuerwerk. In das Stadtfest integriert ist das Dampfschiffest mit der Flottenparade. Wie immer sind alle Veranstaltungen des Stadtfestes für die Besucherinnen und Besucher kostenfrei. Das detaillierte Festprogramm steht ab Anfang August im Internet unter www.dresden.de/stadtfest.

**Privat krankenversichert
für EUR 127,00 mtl.**

DKV



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausteilungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der jährlichen Höchstätze gem. Tarif), Stand: 1.1.2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der BKKO Versicherungsgruppe Ich vertrau der DKV

Zyklus-Konzert der Philharmonie

Julia Fischer spielt Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1. Und zwar am Sonnabend, 19. April und am Sonntag, 20. April jeweils 19.30 Uhr zum 7. Zyklus-Konzert der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast.

In München 1983 als Tochter deutsch-slowakischer Eltern geboren, gehört Julia Fischer zu den führenden Geigen-solistinnen. Sie begann ihren musikalischen Weg mit knapp vier und wurde bereits mit neun Jahren als Jungstudentin von der renommierten Geigenprofessorin Ana Chumachenco unterrichtet. Julia Fischer musiziert mit namhaften Dirigenten und führenden Orchestern in der ganzen Welt und ist bei allen berühmten Festivals zu Gast. Julia Fischer spielt auf einer Geige von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1742.

Dirigent der beiden Konzerte ist Yakov Kreizberg. Außerdem auf dem Programm: Franz Schuberts 8. Sinfonie. Karten sind in der Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt erhältlich.

Jazz im Kulturrathaus

Am Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr, überreicht der Jazzchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden „Conference of S(w)ing“ einen besonderen „Frühlingsstrauß“. Im Großen Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15, erklingen unter dem Motto „More I Cannot Wish You“ groovende und swingende Jazzchor-Arrangements, teilweise von einer Rhythmusgruppe begleitet. Informationen und Karten: Telefon (03 51) 8 28 26 30, E-Mail dresdnerschulkonzerte@hskd.de.

Jazzige Töne aus Columbus/Ohio

Fünf Musiker aus Dresdens Partnerstadt Columbus/Ohio waren im März zu Gast in der sächsischen Landeshauptstadt. Das Byron Stripling Quintet, Teil der renommierten Jazz Arts Group Columbus, traf bei einem Workshop auf Studenten der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“.

Auch ein Treffen mit dem amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel sowie eine Stadtbesichtigung standen auf dem Programm. Ein Wiedersehen ist für den Herbst geplant, wenn zur Konzertsaalöffnung in der Musikhochschule die „American Music Night“ stattfindet.

KULTUR

Dresden gut verpackt

Fachausstellung im Stadtarchiv bis 25. April zu sehen

Bis 25. April zeigt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, die Ausstellung „Dresden gut verpackt – Verpackungen aus Dresden für Dresden gestern – heute – morgen“. Die Initiatoren der Ausstellung sind der Verein für Wissenschaftler und ingenieurtechnische Mitarbeiter Dresden, die Wissenschaftliche Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung, die Erlebniswelt Verarbeitungstechnik und das Stadtarchiv Dresden. Die Geschichte des Dresdner Verpackungsmaschinenbaus und der Packungsmittelindustrie werden ebenso vorgestellt wie zukünftige Verpackungstechnologien.

Geöffnet ist die Ausstellung Montag und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Über 6000 Verpackungen und Etiketten aus 75 Ländern nennt Uwe Hessel sein eigen. Rund 35 000 Warenzeichen aus über 130 Ländern hat er archivierte. Einen Einblick in seine Schätze gibt der Sammler am Freitag, 25. April, 10 Uhr im Stadtarchiv Dresden mit sei-



▲ In der Ausstellung. In Vitrinen werden Verpackungen, die in Dresden hergestellt wurden, gezeigt. Foto: Hessel

nem Vortrag „Bunte Schätze – Lebensmittelverpackungen aus aller Welt“. Er informiert über die Entstehung und den Inhalt dieser außergewöhnlichen Sammlung, mit der er 1977 begann. Die Besucher können an Verpackungsexperimenten teilnehmen und bis 14 Uhr letztmalig die Ausstellung „Dresden gut verpackt“ besuchen.

Hallo PARTNER

Rotterdammer „Volksrekorders“ bei 20. Filmfest Dresden

Zum diesjährigen Filmfest vom 15. bis 20. April haben sich die Rotterdammer „Volksrekorders“ angekündigt. Sie sind eine junge innovative Künstlergruppe aus Dresdens niederländischer Partnerstadt, die während ihres Aufenthaltes einen neuen Blick auf Dresden werfen, die Stadt als Spielplatz und Ort der Kunst nutzen und täglich Videoarbeiten über Dresden präsentieren wird. Neben der Präsentation beim Filmfest werden die Arbeiten auch im Internet einem weltweiten Publikum zugänglich gemacht. Im Anschluss an den Besuch in der sächsischen Landeshauptstadt werden die „Volksrekorders“ ihr Projekt und ihre Erfahrungen am 15. Mai im Goethe-Institut Rotterdam vorstellen.

Das Künstlerprojekt reiht sich in die Aktivitäten zum 20. Geburtstag der Partnerschaft zwischen Dresden und

Rotterdam, den beide Städte in diesem Jahr begehen, ein. Neben dem Künstleraustausch bestehen im Bereich Schüler- und Jugendaustausch in dieser Städteverbindung sehr intensive Beziehungen. So werden vom 9. bis 11. Mai Jugendliche aus Rotterdam an der Konferenz der Nachbarländer des Vereins Europa-Haus Dresden teilnehmen und Ende Mai reist eine Dresdner Studentengruppe in die Stadt an der Maas. Der riesa efau konnte für die 11. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst einen Dozenten aus Rotterdam für einen Kurs im Siebdruck gewinnen. Und im August werden sich Jugendliche des Stadtjugendpfarramtes Dresden zur mittlerweile 32. Jugendbegegnung mit ihren Partnern aus Rotterdam sowie denen aus der gemeinsamen Partnerstadt St. Petersburg und aus Perm/Ural treffen.

Museen der Stadt laden ein

■ Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

■ Noch bis 20. April zeigt die Ausstellung „Oper im Blick – Die Meistersinger von Nürnberg“ Fotografien des Theaterfotografen Matthias Creutziger von der Inszenierung in der Semperoper Dresden im Jahr 2007.

Vom 27. April bis 13. Juli präsentiert die Ausstellung „Klangsediment – Felspartituren“ Bilder des Malers Stefan Friedemann der Sächsischen Schweiz. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

■ Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, 2. Obergeschoss

■ Am Mittwoch, 23. April um 18 Uhr hält Uta Kaiser den Vortrag „Geschichte der neueren deutschen Kunst“ über Athanasius Graf Raczynski.

■ Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

■ Am Sonnabend, 19. April liest der Schauspieler Thomas Stecher aus Kraszewskis „Reiseblättern“. Das Thema der Veranstaltung lautet „Dresden ist mit nichts vergleichbar oder ... die schwache Seite Dresdens. Beobachtungen in der sächsischen Residenz“.

■ Am Sonntag, 20. April, 18 Uhr, präsentiert das Verlags- und Publizistikhaus das Buch „Kurländer Palais – Jugenderinnerungen an eine Dresdner Sehenswürdigkeit“ von Günter Klieme. Es liest der Schauspieler Lars Jung. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

■ Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2

■ Folgende Führungen bietet das Stadtmuseum am Freitag, 18. April an: 14 Uhr: Ausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau“

15 Uhr: ständige Ausstellung „800 Jahre Dresden“

16 Uhr: ständige Ausstellung und Sonderausstellungen „Sein und Wesen. Der unbekannte A.R. Penck“ sowie „Vom Bodensee zurück“ – Eine Schenkung des Malers Herbert Vogt

■ Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3

■ Am Freitag, 18. April, 19 Uhr, hält Meike Niepelt einen Vortrag zum Thema „Ein Meer aus Kunst und Wissenschaft – Die Blaschkas: Kunsthandwerker, Glasmodelleure, Naturforscher“. Bis 18. Mai zu sehen ist die Ausstellung „Gläserne Geschöpfe des Meeres – Modelle aus der Dresdner Werkstatt Blaschka, Fotografien von Heidi und Hans-Jürgen Koch.“

sonnpark_ein temporärer Park für Dresden

Rathaus-Ausstellung stellt innovatives Projekt für die Innenstadt vor

Unter dem Titel „sonnpark_ein temporärer Park für Dresden“ lädt vom 23. April bis 30. Mai eine Ausstellung über ein innovatives Projekt für die Dresdner Innenstadt in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 22. April, 19.30 Uhr vom Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung Winfried Lehmann.

Über die St. Petersburger Straße fahren täglich 50 000 Autos und trennen damit Altstadt, Großen Garten und Elbwiesen voneinander. Nach Schätzungen von Verkehrsplanern beträgt das Verkehrsaufkommen am Sonntag zwischen der Hälfte und Zweidritteln des Wochenzustandes. Das Projekt „sonnpark“ der Architekten Frank Lauhoff und Jan de Wolff schlägt vor, während der warmen Monate die St. Petersburger Straße künftig sonntags zu sperren und in einen temporären Park zu verwandeln, den sonnpark: „Die Vorstellung auf der Sprechbühne am Rathenauplatz endet gerade mit tosendem Applaus, während eine Gruppe Touristen staunend von der Brühlschen Terrasse in den Großen Garten flanieren. Auf dem Weg bietet ein pneumatischer Brunnen mit Wasserspielen eine mo-



▲ **Baden am Pirnaischen Platz?** Das an jedem Sonntag geöffnete Freibad ist ein Segment des geplanten temporären „sonnparks“ auf der St. Petersburger Straße. Fotomontage: Lauhoff/ de Wolff

derne Interpretation barocker Gartenarchitektur und die Sonnkörbe der Orangerie auf dem Pirnaischen Platz laden zum Verweilen ein ...“ So skizzieren die beiden jungen Architekten ein mögliches Zukunfts-Szenario für den östlichen Altstadtring, der sich sonntags mithilfe kleiner Architekturen in einen lebendigen und vernetzten Stadtraum verwandeln soll. Der Deutsche Werkbund Sachsen präsentiert

dieses beim Wettbewerb „Umbruch gestalten“ ausgezeichnete Projekt gemeinsam mit dem Neuen Sächsischen Kunstverein nun im Lichthof des Rathauses, um es in Text, Bild und Modell einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und zur Diskussion anzuregen. Weitere Informationen gibt es unter www.sonnpark.de. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Lärmkarten online abrufbar

Sechs neue Karten im Themenstadtplan informieren ab sofort über die Lärmbelastung durch Straßen-, Straßenbahn- und Flugverkehr im Ballungsraum Dresden. Die Kartierung erarbeitete das Umweltamt nach der europäischen Umgebungsrichtlinie. Im Jahr 2007 mussten die Kommunen danach erstmals für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über sechs Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr und für Ballungsräume mit mehr als 250 000 Einwohnern Lärmkarten aufstellen.

Die neue Lärmkartierung für Dresden ist im Internet verfügbar. Die Lärmkarten sind entweder über die Seite www.dresden.de/laermkarten im Unterpunkt „Ergebnisse der Lärmkartierung“ oder direkt im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan im Thema Umwelt aufrufbar. Zur besseren Orientierung wurden auch Seiten zum Thema Lärm unter www.dresden.de/umwelt überarbeitet. Die Umgebungsrichtlinie 2002/49/EG verfolgt das Ziel, die Belastung durch Umgebungslärm europaweit einheitlich zu erfassen sowie schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern oder zu mindern. Zu diesem Zweck müssen im Fünf-Jahres-Turnus Lärmkarten erstellt, die Öffentlichkeit informiert sowie Maßnahmen zur Geräuschminderung in Lärmaktionsplänen zusammengestellt werden.

Wertstoffcontainer werden videoüberwacht

Modellprojekt startet an der Wernerstraße und am Achtbeeteweg

Die Wertstoffcontainer-Standplätze an der Wernerstraße und am Achtbeeteweg werden seit Kurzem videoüberwacht. Sie waren bisher das Ziel besonders vieler Mülltouristen. Die Container waren überfüllt, weil Gewebetreibende hier widerrechtlich ihren Müll entsorgten. Mit der Videoüberwachung sollen Missbrauch und Verschmutzung minimiert werden. Die Videokameras, die zunächst für drei Monate im 24-Stunden-Betrieb arbeiten, erfassen vor allem Kennzeichen von Fahrzeugen. Alle Daten werden, wenn sie keine Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten dokumentieren, innerhalb von 72 Stunden gelöscht. Anzeigewürdige Ergebnisse werden zur Prüfung an das Ordnungsamt weitergeleitet. Die Kosten des Modellprojekts betragen rund 5500 Euro. Über eine Weiterführung des Projektes entscheidet der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft.



▲ **Hinweisschild.** Die Wertstoffcontainer-Standort an der Wernerstraße wurde kürzlich umhaust und mit einer Videokamera ausgestattet. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtgrün, vor dem Hinweisschild. Foto: Füssel

Schwarz-Pappel für Stadtpark Pulvermühle

Am zukünftigen Zugang zum Stadtpark Pulvermühle an der Fabrikstraße steht seit kurzem eine Schwarz-Pappel. Die Schwarz-Pappel ist eine in Sachsen vom Aussterben bedrohte Baumart. Das Umweltamt gestaltet das Gelände der ehemaligen Pulvermühle schrittweise in einen naturnahen Stadtpark um. Dabei wird die Mühlengeschichte erfahrbare. Nach der Freilegung eines Mühlgrabenabschnittes wird ein altes Mühlrad in die Wassergrube eingesetzt. Langfristig entsteht eine kleine Ausstellung zu Dresdner Mühlen. Der Stadtpark Pulvermühle ist eingebunden in das Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz. Parallel zum Fluss entsteht ein drei Kilometer langer Grünzug, der vom Stadtzentrum bis zum Plauenschchen Grund führt. Der Teil zwischen Bauhofstraße und Weißeritzknick wurde kürzlich eingeweiht.



Hausverwaltung / WEG

Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte

An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße2, 01159 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 32 58-0
 Fax: (03 51) 4 32 58-88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
 Internet: www.seifert-immo.de

EUROPA

Deutsche Woche in St. Petersburg

Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in St. Petersburg veranstaltet vom 14. bis 20. April die „Deutsche Woche 2008“ in Dresdens russischer Partnerstadt. Bei dem Veranstaltungsangebot aus Kultur, Wirtschaft und Technik stellen sich deutsche Unternehmen und Institutionen vor.

Ausstellung und Vorträge

Ein Schwerpunkt ist das Thema Architektur. Das Forum für Baukultur e. V. präsentiert den Vortrag „Über den Wiederaufbau des 1945 vollständig zerstörten historischen Zentrums von Dresden“ im Petersburger Haus der Architekten. Während der Deutschen Woche können Besucher die Ausstellung „Architektur-Achse Russland – Deutschland. Integration der aktuellen deutschen Baukunst in die moderne Architektur von St. Petersburg“ besuchen. Die Ausstellung zeigt Ergebnisse aus der Zusammenarbeit zweier Architekturbüros – des Petersburger „Ewgenij Gerassimov und Partner“ und des Berliner „nps tchoban voss“. In begleitenden Vorträgen berichten unter anderem die Leiter der Büros über Lösungen, die bei den deutsch-russischen Kooperationen entwickelt wurden.

Austausch zur Baukultur

Mit seiner Mitwirkung an der „Deutschen Woche 2008“ möchte das Forum für Baukultur e. V. den Austausch auf dem Gebiet der Baukultur mit der russischen Partnerstadt etablieren. Im Sommer sind eine Gegenausstellung und zwei Kolloquien in Dresden geplant.

Verkehrsänderungen auf dem Carolaplatz

Ampeln werden umgestellt und Spuren verändert

Das Straßen- und Tiefbauamt stellt seit 16. April die Lichtsignalanlage auf dem Carolaplatz von der Festzeitsteuerung auf eine verkehrsabhängige Steuerung um. Damit soll der Verkehrsablauf auf dieser stark frequentierten Straßenkreuzung flüssiger werden. Im Gegensatz zu der bisher starren Freigabe werden bei der neuen Programmierung die Straßenbahnsignale nur dann freigeschaltet, wenn ein entsprechendes Fahrzeug Bedarf angemeldet hat. Der Rechtsabbieger vom Albertplatz in Richtung Köpckestraße erhält „Grün“, wenn er über eine Induktionsschleife in der Fahrbahn gefahren ist. Davon profitieren Fußgänger- und Straßenbahnverkehr.

Gleichzeitig wird die Spuraufteilung in der Zufahrt Köpckestraße verändert. Die Rechtsabbieger zur Carolabrücke erhalten ein eigenes Signal und nur noch eine Fahrspur. Die bisherige Mischspur mit

dem Geradeausverkehr entfällt für die Rechtsabbieger und steht künftig den Geradeausfahrern voll zur Verfügung. Die Freigabezeit für die Rechtsabbieger wird entsprechend erhöht.

Die neue Organisation des Verkehrs hat den Vorteil, dass für das starke Verkehrsaufkommen von der Carolabrücke in Richtung Köpckestraße mehr Grünzeit zur Verfügung steht. Damit gelingt es, den Stau, der im Nachmittagsverkehr bis zum Rathenauplatz reicht, zu reduzieren.

Die Umstellung wird zunächst vier Wochen getestet. Während dieser Zeit erfolgt eine intensive Beobachtung des Verkehrsablaufs. Erforderliche Korrekturen werden vorgenommen. Nach dem Testbetrieb wird über die endgültige Spuraufteilung der Zufahrt Köpckestraße entschieden und gegebenenfalls die vorläufige Gelbmarkierung dauerhaft angebracht.

Europäische Konferenz MeetBike

Verkehrsexperten aus 24 Ländern zu Gast

Die Hauptabteilung Mobilität der Landeshauptstadt Dresden und die Technische Universität Dresden luden Anfang April zur Konferenz MeetBike ein. Fast 200 Verkehrsexperten aus 24 Ländern kamen zur Veranstaltung von Europäischer Union, Intelligent Energy Europe und Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Im Mittelpunkt stand sowohl die Förderung und Vernetzung des Fahrradverkehrs

zwischen den europäischen Städten als auch die Frage, wie die Nutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln besser verknüpft werden kann. Die Teilnehmer konnten bewährte Praxisbeispiele mitnehmen, beispielsweise zu Fahrradabstellanlagen, öffentlichen Fahrrädern in Paris, Lyon und Wien und dem in Stuttgart angebotenen Radroutenplaner, der alle ÖPNV-Angebote enthält.

Die STADT baut

Bau an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke:** Nach Herstellung der Sauberkeitsschicht für das Fundament des Neustädter Brückenwiderlagers wird mit der Schalung und den Bewehrungsarbeiten für das Fundament des Widerlagers begonnen.

Am Neustädter Bogenfundament wird der Aushub der Bodenmassen fortgesetzt. Danach wird Unterwasserbeton als erste Gründungsebene eingebracht. Am Bogenfundament auf der Altstädter Seite werden die eingebrachten Anker gespannt und die Baugrube ausgehoben. Die Bohrpfahlgründung für die vorletzte V-Stütze wird beendet und die für die letzte V-Stütze begonnen. Gleichzeitig geht die Kampfmittelsuche weiter. Alle Arbeiten sind vom Wasserstand der Elbe abhängig.

■ **Straßenanschlüsse:** Auf der Bodenplatte für die ersten zwei Tunnelsegmente wird die Bewehrung verlegt und nachfolgend Beton eingebracht. In der Stauffenbergallee werden die Arbeiten der Abwasser- und Trinkwasserleitung an der Unterquerung der Fernwärmeleitung fortgesetzt.

An der Ecke Radeberger Straße/Charlottenstraße wird ein Leitungskreuz für die 800er Trinkwasserleitung montiert. Auf der Bautzner Straße konzentriert sich der Tiefbau für die Verlegung von Versorgungs- und Abwasserleitungen auf den Bereich Am Meisenberg und Angelikastraße sowie zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße. In der Fischhausstraße geht nach Rückbau von Telekomleitungen der Straßenbau an der Einmündung zur Bautzner Straße weiter.

Waldpark Blasewitz wird weiter rekonstruiert

Im Waldpark Blasewitz zwischen Vogesenweg und dem Waldparkrestaurant wurden die Rhododendron-Sträucher ausgegraben und in andere städtischen Grünanlagen, zum Beispiel im Hermann-Seidel-Park in Striesen, verpflanzt. Damit begann der letzte Bauabschnitt im denkmalgeschützten Waldpark, der seit 1993 schrittweise rekonstruiert wird. Auch die Zufahrt zum Waldparkrestaurant wird instand gesetzt und ehemalige wilde Parkplätze werden begrünt, damit niemand mehr verbotenerweise im Waldpark sein Auto abstellen kann.

**Danke für
15 Jahre
Vertrauen.**

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Ausschreibung

Faltblatt

„Betreuungslotsen“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung des Faltblattes „Betreuungslotsen der Jugendgerichtshilfe“ aus.

Format: 100 x 210 mm (geschlossen), 6 Seiten, 4/4-farbig

Verarbeitung: gefalzt, glatt beschnitten
Papier: 135 g/m² Bilderdruck matt

Auflage: 3000 Stück

Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Sonstiges: Text und Titelbild werden als Dateien geliefert (*.jpg, *.doc)

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

■ Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel

■ Satz

■ Proof (Titel)

■ Druck und Verarbeitung

■ Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus weboptimierte *.pdf-Datei)

■ Gesamtkosten (netto/brutto)

■ Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druck-Erzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein Belegexemplar ihrer Arbeit, das in Art und Umfang dem ausgeschriebenem Produkt entspricht, beizulegen.

Angebotsfrist: 30. April 2008

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Betreuungslotsen“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen: Kathrin Liskowsky, unter Telefon (03 51) 4 88 26 09, E-Mail: kliskowsky@dresden.de

Satzung zur Änderung der „Jahr- und Spezialmarktsetzung der Landeshauptstadt Dresden

vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 12. Juli 2007“

Vom 10. April 2008

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Bekanntmachung der Fassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 10. April 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumliche Grenzen der Marktstandorte (Lagepläne)

Die bisherige Anlage 3 – Ferdinandplatz – Frühjahrsmarkt und Herbstmarkt – wird ersetzt durch die Anlage 3, die dieser Änderung beigelegt ist.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 11. April 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss

nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

■ vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dr. Vogel
Erster Bürgermeister



Ausschreibung

Faltblatt für straffällige Jugendliche

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung des Faltblattes „Beratung straffälliger Jugendlicher“ aus.

Format: 100 x 210 mm (geschlossen), 4 Seiten, 4/4-farbig
Verarbeitung: gefalzt, glatt beschnitten
Papier: 135 g/m² Bilderdruck matt
Auflage: 5000 Stück

Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Sonstiges: Text und Titelbild und evtl. Bilder werden als Dateien geliefert (*.jpg, *.doc).

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

- Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel
- Satz
- Proof (Titel)
- Druck und Verarbeitung
- Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus weboptimierte *.pdf-Datei)
- Gesamtkosten (netto/brutto)
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druck-Erzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein Belegexemplar ihrer Arbeit, das in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt entspricht, beizulegen.

Angebotsfrist: 30. April 2008

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Beratung straffälliger Jugendlicher“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen: Kathrin Liskowsky, unter Telefon (03 51) 4 88 26 09, E-Mail: kliskowsky@dresden.de

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Cotta

Die Offenlegung und der Ausbau des Borngrabens in Dresden-Briesnitz sind ein Thema der Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, 17. April, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Außerdem auf der Tagesordnung: die Beseitigung der Hochwasserschäden 2002 an der Gompitzer Straße, im fünften Bauabschnitt zwischen Bebauungsende und Ockerwitzer Allee sowie das Teilprojekt Regenwasserrückhaltungen und Gompitzer Graben. Zudem werden der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes vorgestellt.

Pieschen

Die Vorentwürfe zum Flächennutzungsplan und zum Landschaftsplan stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 22. April, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63, Bürgersaal.

Altstadt

Die Gestaltung des Gewandhaus-Areals ist Thema der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 22. April, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Sitzungsraum 13. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2008/2009.

Außerdem ist eine Vorstellung der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V. vorgesehen und es gibt Informationen zum Bebauungsplan Nr. 79.1 für Johannstadt Nord/Tatzberg.

Blasewitz

Ein Verkehrs- und ein Parkraumkonzept für den Schillerplatz sind Themen der Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 23. April, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, Ratsaal. Außerdem auf der Tagesordnung: das Verkehrsbauvorhaben Augsburgsberger Straße und die Aufhebung des BSZ II und Umwandlung in eine Außenstelle des BSZ für Wirtschaft I.

Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Pieschen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke

Grenzen der Flurstücke 350/9, 350/10, 356/1, 357/1 und 948/2 der Gemarkung Pieschen sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs.GVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin findet am **Dienstag, dem 6. Mai 2008 um 8 Uhr** Großenhainer Straße (vor Flurstück 357/1), statt.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an dem Flurstück 948/2.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Wir bitten Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 40 11 zur Verfügung.

**gez. Krüger
Amtsleiter**

Stadtrat berät über Bürgerbegehren

Der Stadtrat trifft sich zu seiner 66. Sitzung am Dienstag, 22. April, 18 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses, Rathausplatz 1. Auf der Tagesordnung steht:

■ Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Welterbe erhalten durch Elbtunnel am Waldschlößchen“.

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 21. April, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13. Auf der Tagesordnung steht:

1. Kunstrasen – Sportpark Ostragehege
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Friedhofsausschuss tagt

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen tagt am Mittwoch, 23. April, 16.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum. Auf der Tagesordnung steht:

1. Abrechnung Plan Investitionen 2007 und Übertragung unvollendeter Investitionsmaßnahmen einschließlich der finanziellen Mittel des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden vom Planjahr 2007 in das Planjahr 2008 und die Aktualisierung des Investitionsplanes 2008. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausschuss für Kitas und Krankenhäuser tagt

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen tagt am Mittwoch, 23. April, 17 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13. Auf der Tagesordnung steht:

■ Anmietung einer Kindertageseinrichtung im Neubauprojekt Kamenzer Straße 24 – 28 in 01099 Dresden-Neustadt zu geänderten Konditionen
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jagdgenossenschaft tagt am 23. April

Die Jagdgenossenschaft der Landeshauptstadt Dresden lädt am Mittwoch, 23. April, 19 Uhr zur Jahresversammlung nach Altkaditz 4 bis 6, Humuswirtschaft ein.

Bodenordnungsverfahren

Rindermastanlage
Schönfeld

■ Verfahrensnummer: 220228, Schlussfeststellung: Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz erklärt das o. g. Bodenordnungsverfahren für abgeschlossen und stellt hiermit fest, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz Widerspruch eingelegt werden.

Kamenz, 31. März 2008

gez. **Balling**
Abteilungsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 90 D, Dresden-Striesen Nr. 6,
Tittmannstraße/Wormser Straße

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 19. März 2008 mit Beschluss-Nr. V2268-SB67-08 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. V0064-SR04-04 (Teilungsbeschluss) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 D vom 28. Oktober 2004 beschlossen, weil für das Gebiet kein Planungserfordernis mehr besteht.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 28. Oktober 2004 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 10. April 2008

gez. **Dr. Lutz Vogel**
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23,
ehemaliger Kohlebahnhof

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 19. März 2008 nach § 2 Absatz 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2261-SB67-08 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehemaliger Kohle-bahnhof, beschlossen.

Der Bebauungsplan hat die städtebauliche Neuordnung des Gebietes und die Wiedereingliederung in das Stadtgefüge zum Ziel. Mit dem Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Grundlage für die gewerbliche Entwicklung der brach ge-fallenen Flächen geschaffen werden. Vorgesehen ist auf diesen Grundstücken die Entwicklung und Ansiedelung attraktiver urbaner Nutzungen in enger Verzahnung mit einem öffentlichen Grünzug.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehema-liger Kohlebahnhof, wird begrenzt

- im Nordosten durch die Bauhofstraße;
- im Nordwesten durch die Flurstücke Nr. 622, 593/1 (Altonaer Straße), 308/3, 306/2 und 587 (Floßhofstraße);
- im Südostendurch die Freiburger

Straße sowie

- im Südwesten durch die Hirschfelder Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 560/8, 560/10, 560/11, 560/12, 560/13, 560/14, 560/15 und 560/16 der Gemarkung Dresden-Altstadt II und die Flurstücke 534/1, 534/2, 534/3, 534/4 und 623/1 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 10. April 2008

gez. **Dr. Lutz Vogel**
Erster Bürgermeister



Wir erhielten die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden

Frau Renate Blechschmidt
geboren: 10. Februar 1934
gestorben: 2. April 2008

In ihrer über 20-jährigen Tätigkeit als Mitarbeiterin Verkehrstechnik in der VEB Stadtdirektion Straßenwesen (später Straßen- und Tiefbauamt) erwarb sich Frau Blechschmidt durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere auf-richtige Anteilnahme gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines Wettbewerbes

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 19. März 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2235-SB67-08, für das Gebiet der ehemaligen Ausflugsgaststätte Loschwitzhöhe in Dresden-Loschwitz, die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Abs. 1 BauGB mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe, beschlossen. Gleichzeitig hat der Ausschuss beschlossen, dass als Grundlage für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe, durch den Vorhabenträger ein Wettbewerb nach GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe) zur Ein-

ordnung des Vorhabens durchzuführen ist.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, die planungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung eines Hotel- und Gaststättenkomplexes zu schaffen.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe, wird begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke 650/1 und 1081,
- im Osten durch das Flurstück 1075,
- im Süden durch die Flurstücke 648/5, 647/2 und 647/1 und
- im Westen durch das Flurstück 1079/1.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 648 c, 650/2, 650/3 und 1079/2 der Gemarkung Loschwitz.



Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 10. April 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 19. März 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2254-SB67-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, für das Gebiet die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Eigenheimbebauung mit Einfamilienhäuser zu schaffen. Mit einer überschaubaren Größe der Baugrundstücke kann im Hinblick auf die Vermarktungschancen als auch hinsichtlich einer städtebaulichen und landschaftsgerechten Integration in das vorhandene Siedlungs- und Freiraumgefüge mit einer positiven Auswirkung gerechnet werden. Durch eine entsprechende Freiraumgestaltung und Bepflanzung, die teilweise dem notwen-

digen naturschutzrechtlichen Ausgleich dienen wird, soll ein harmonischer Übergang von Bebauung zur Landschaft geschaffen werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“ wird begrenzt

- im Norden durch die Straße „Am Pfaffenberg“,
- im Osten durch eine geradlinige südliche Verlängerung der östlichen Grenzen der an der Ostseite der Ingeborg-Bachmann-Straße anliegenden Grundstücke,
- im Süden durch eine im Abstand von ca. 50 m zur Straße „Am Pfaffenberg“ gezogene Parallele und
- im Westen durch die Wilhelm-Franke-Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 314 d, 1030/1, 1030/2, 1030/3, 1030/4, 1030/5, und Teile der Flurstücke 314 e, 317, 1028, 1030/6 der Gemarkung Leubnitz-Neuostra.



Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1: 1000.

Dresden, 10. April 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I Neumarkt/Quartier II.2 – Inside Premium Hotel“

Der Vorhabenträger Immobiliengesellschaft Inside Premium Hotel Dresden GmbH & Co. KG hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I Neumarkt/Quartier II.2 – Inside Premium Hotel“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Frei-

staat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasserstandes (Grundwasser-Monitoring), Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit, Aus-

schluss von Grundwasserschädigungen durch Schadstoffe, Bedingungen für die Einleitung des zutage geförderten Grundwassers in die Kanalisation, Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen sowie Maßnahmen bei erhöhten Grundwasserständen.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 4. April 2008

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am Montag, 31. März 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2275-FL66-08

Zur Absicherung der Sportförderung gemäß Sportförderrichtlinie vom 24. November 2005 wird dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zusätzlich ein Zuschuss zur Sportförderung (FiPo: 5500.715.2000 „Zuschüsse zur Sportförderung“) in Höhe von 838.000,00 EUR zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in voller Höhe zulasten der Finanzposition 5500.715.0006 „Zuschuss Betriebskosten Stadion“.

Beschluss Nr. V2304-FL66-08

Die Umverteilung von veranschlagten Haushaltsmitteln zugunsten der Sanierungsmaßnahmen Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Standort Haydnstraße 49, 01309 Dresden, 33. Grundschule, Marienberger Straße 5, 01279 Dresden, Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3/5, 01069 Dresden und Förderzentrum Sprache Dresden „Schule am Albertpark“, Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden, wird bestätigt.

Beschluss Nr. V2317-FL66-08

Der Oberbürgermeister wird ermäch-

tigt, für das Grundstück Huttenstraße 14, Flurstück 115/2 der Gemarkung Altstadt II mit einer Größe von 4.594 m², ein Erbbaurecht für die Dauer von 66 Jahren zugunsten der Thüringer Sozialakademie gGmbH, Am Stadion 1, 07749 Jena zum Zwecke der Errichtung eines Ersatzneubaues zur weiteren Betreibung einer Kindertagesstätte zu bestellen.

Der jährliche Erbbauzins beträgt drei Prozent vom Verkehrswert (1.748.175,00 EUR). Das entspricht einem Betrag von 52.445,25 EUR pro Jahr.

Die Abweichung vom ortsüblichen durchschnittlichen Erbbauzins von vier Prozent (69.927,00 EUR jährlich) in Höhe von 17.481,75 EUR im Jahr wird als Zuschuss für die Thüringer Sozialakademie gGmbH im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden ausgewiesen.

Beschluss Nr. V2321-FL66-08

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Bautzner Straße 2, Flurstück 332 der Gemarkung Neustadt mit einer Größe von 1.680 m² zum Zwecke der denkmalgerechten

Sanierung der Gebäude zu veräußern.

Beschluss Nr. V2322-FL66-08

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Rückbau der Häuser A, B und C am ehemaligen Standort des Olga-Körner-Heimes vorzubereiten und umzusetzen.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.256.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 8800.940.4001 „Rückbau Olga-Körner-Heim“.

3. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch die außerplanmäßige Veranschlagung von Einnahmen in Höhe von 756.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 8800.360.4000 „Fördermittel Rückbau Olga-Körner-Heim“ sowie durch Minder Ausgaben in Höhe von 499.900,00 EUR in der Haushaltsstelle 8800.832.3000 „Grunderwerb für besondere Anforderungen“.

Beschluss Nr. V2338-FL66-08

Vergabe eines Erbbaurechtes für eine Teilfläche des Grundstückes Burkens-

dorfer Weg 20–22, Flurstück-Nr. 153 der Gemarkung Kleinpestiz.

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt ergänzend zu dem bereits gefassten Beschluss V2214-FL63-08:

Ab Abschluss des Erbbaurechtsvertrages bis zur Aufnahme des Schulbetriebes, längstens jedoch bis 30. Juni 2010, wird der Erbbauzins auf 0,5 Prozent das entspricht 7.075,00 EUR/Jahr, gemindert.

Die Differenz in Höhe von 3,5 Prozent zum ortsüblichen Erbbauzins von vier Prozent (49.525,00 EUR jährlich) wird als Zuschuss im Haushalt des Schulverwaltungsamtes ausgewiesen.

Beschluss Nr. A0560-FL66-08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. die öffentliche Übertragung der Spiele der Fußball-Europameisterschaft im Stadtzentrum von Dresden zu unterstützen und zu fördern.

2. Dabei ist die Finanzierung im Wesentlichen über private Organisatoren zu sichern.

www.dresden.de/tourismus

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

■ In seiner Sitzung am 27. Februar 2008 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2224-SB66-08:

■ Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße
1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 b und 2 zur Beschlussvorlage zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 13 a BauGB, ein beschleunigtes Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung des § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, in der Fassung vom Dezember 2007 (Anlage 2).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Dezember 2007 (Anlage 3).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss Nr. V2234-SB66-08:

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszentrum Hamburger Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet des ehemaligen Hofbrauhauses Hamburger Straße in Dresden-Cotta einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszent-

rum Hamburger Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 13 a BauGB ein beschleunigtes Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszentrum Hamburger Straße durchzuführen.

Beschluss Nr. A0555-SB66-08:

■ Schaffung von Stellplätzen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Heinrich-Zille-Straße auf dem der Stadt gehörenden Gelände vor dem Postamt zu den bereits bestehenden zwei Stellplätzen vier weitere Stellplätze zu schaffen. Davon sollten zwei Stellplätze für die Zeit von 9–18 Uhr werktags auf eine Parkdauer von 30 Minuten beschränkt werden.

■ In seiner Sitzung am 19. März 2008 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2261-SB67-08:

■ Bebauungsplan Nr. 193, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehemaliger Kohlebahn

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet des ehemaligen Kohlebahn hofs einen Bebauungsplan nach § 8 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, ehemaliger Kohlebahn hof.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V2268-SB67-08:

■ Bebauungsplan Nr. 90 D, Dresden-Striesen Nr. 6, Tittmannstraße/Wormser Straße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 90 D, Dresden-Striesen Nr. 6, Tittmannstraße/Wormser Straße, aufzuheben.

Beschluss Nr. V2254-SB67-08:

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet südlich der Straße „Am Pfaffenberg“ einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB

aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Vorhabenträger in Verbindung zu treten, um den jetzt vorhandenen, unbefestigten Weg über das Feld als Gehweg bis zur Heinrich-Heine-Straße auszubauen und den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 676 entsprechend zu erweitern.

Beschluss Nr. V2252-SB67-08:

■ Wiederherstellung des Keppgrundes/Keppgrundweges nach Medienverlegung

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt die Wiederherstellung des Keppgrundes/Keppgrundweges nach Medienverlegung gemäß Anlage.

2. Die Einsparungen sind nicht umzusetzen.

Beschluss Nr. V2245-SB67-08:

■ Bebauungsplan Nr. 105, Dresden-Reick, Mügeln er Straße Südseite

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Umbenennung des Bebauungsplans Nr. 105, Dresden-Reick, Mügeln er Straße Südseite (Straßenbahnbetriebshof Ost) in Bebauungsplan Nr. 105, Dresden-Reick, Mügeln er Straße Südseite.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 105 entsprechend der Anlage 2 d zur Beschlussvorlage zu ändern.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 105 in der Fassung vom Juli 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum

Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Juli 2007.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 105, Dresden-Reick, Mügeln er Straße Südseite, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V2235-SB67-08:

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet der ehemaligen Ausflugsgaststätte Loschwitzhöhe in Dresden-Loschwitz einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, dass als Grundlage für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 679, Dresden-Loschwitz, Loschwitzhöhe durch den Vorhabenträger ein Wettbewerb nach GRW zur Einordnung des Vorhabens durchzuführen ist.

Beschluss Nr. V2269-SB67-08:

■ Bebauungsplan Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Quartier VIII des Neumarktgebietes einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.



Ortsübliche Bekanntmachung

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Hochwasserschutz an der Kaditzer Flutrinne – Ertüchtigung und Erweiterung des nördlichen Deiches/ der nördlichen Hochwasserschutzlinie

Planabschnitt 1: Leipziger Straße im Bereich geplante Molenbrücke bis zum Beginn der Kaditzer Flutrinne an der Böcklinstraße

■ Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen gemäß § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Für die o. g. Hochwasserschutzmaßnahme führt das Regierungspräsidium Dresden als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 WHG i. V. m. dem UVPG durch. Es handelt sich um eine geänderte Variante von Planungsabschnitt 1, der gemäß Beschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 15. Oktober 2007 von der Feststellung des Plans ausgenommen wurde. Alle anderen Planungsabschnitte bleiben unverändert und sind nicht Gegenstand dieses Planfeststellungsverfahrens.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt vom **24. April 2008 bis einschließlich 26. Mai 2008** im Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63, Zimmer 101, 1. Etage im Vordergebäude, in 01127 Dresden zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit von Montag 8 Uhr bis 15 Uhr, Dienstag 8 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch 8 Uhr bis 15 Uhr, Donnerstag 8 Uhr bis 18 Uhr, Freitag 8 Uhr bis 12 Uhr aus. Für das zur Planfeststellung beantragte Vorhaben wurde gemäß § 3 a UVPG die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung festgestellt. Der Antragsteller hat Unterlagen zur Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt sowie zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder zum Ausgleich solcher Auswirkungen vorgelegt, die Bestandteil der Planunterlagen sind.

■ 1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG bis zum 9. Juni 2008 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63 oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben sowie Äußerungen und Fragen einreichen. Es gilt das Eingangsdatum. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Weitere Informationen zum Planfeststellungsverfahren sind beim Regierungspräsidium Dresden erhältlich.

■ 2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sowie sonstige Äußerungen und Fragen werden zu einem noch festzulegenden Termin erörtert. Der Erörterungstermin wird mindestens eine

Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Die Einwender können gemäß § 73 Abs. 6 Satz 4, 5 VwVfG von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

■ 3. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Dresden, 7. April 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: **Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden**, 01307 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/046/08; **Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung** für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; **Los 1:** BSZ Ernährung, Canalettostr. 8, 01307 Dresden; **Los 2:** 41. Grundschule, Hauptmannstr. 15, 01139 Dresden; Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis Brutto bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet)/70 %, Kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/046/08: Beginn: 01.08.2008, Ende: 31.07.2012
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.04.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/046/08: 10,03 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/046/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriff, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **22.05.2008, 10.00 Uhr**
- j) entfällt

<p>HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH</p> <p>seit 1993</p> <p>JÖRG KNOTT Geschäftsführer</p> <p>Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de</p>	
---	--

- l) siehe Verdingungsunterlagen
 m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 n) **11.07.2008**
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Frau Schieritz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4882779, Fax: (0351) 4882771, E-Mail: ASchieritz@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) **Auftragsgegenstand**
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/044/08
 II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 4; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer; Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 48 Monate
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/044/08; Bundesweite Beförderung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden, Los 1 bis Los 4; Die Angebote können auch für nur ein Los oder für mehrere Lose abgegeben werden.
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60122200-1;
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
 II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Verdingungsunterlagen.
 II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis spätestens 30.09.2012
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2008; Ende der Auftragsausführung: 30.09.2009
 III) **Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe

Anzeige

Ratgeber Recht

Mini-GmbH statt Limited

Existenzgründer haben in den vergangenen Jahren zunehmend die Rechtsform der englischen Limited (Ltd.) für ihr Unternehmen gewählt, weil für deren Gründung kein Stammkapital erforderlich und dennoch die Haftung des Firmeninhabers mit seinem Privatvermögen ausgeschlossen ist. Für die Gründung einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist bisher ein Stammkapital von EUR 25.000,- erforderlich, um die persönliche Haftung des Firmeninhabers auszuschließen. Außerdem ist die Gründung einer deutschen GmbH bisher sehr formalistisch geregelt; sie muss zwingend notariell beurkundet werden, was mit weiteren Kosten verbunden ist. Dies alles führte dazu, dass inzwischen in Deutschland über 40.000 Niederlassungen englischer Limiteds existieren.

Um diesen Abwanderungen deutscher Firmengründer nach England entgegen zu treten, hat der deutsche Gesetzgeber inzwischen eine Gesetzesreform für die aus dem Jahr 1892 stammende deutsche GmbH auf den Weg gebracht. Mit diesem Gesetzesvorhaben (MoMiG) soll u.a. die Höhe des Stammkapitals der regulären GmbH auf EUR 10.000,- herabgesenkt werden. Außerdem wird eine Mini-GmbH unter dem Namen Unternehmergesellschaft eingeführt, für deren Gründung zunächst nur EUR 1,- als Stammkapital erforderlich ist. Dafür muss der Unternehmer ein Viertel des Jahresgewinns in eine gesetzliche Rücklage einstellen, bis die Summe von EUR 10.000,- für das Stammkapital angespart worden ist. Auch die Formalien bei der Gründung einer GmbH sollen künftig vereinfacht werden. Wenn eine vom Gesetz vorgegebene Mustersatzung verwendet wird, entfällt

- die Verdingungsunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung

die notarielle Beurkundung bei der Gesellschaftsgründung.

Damit wird die neue Mini-GmbH gegenüber der englischen Limited keine Kostennachteile bei ihrer Gründung mehr aufweisen. Im laufenden Betrieb der Gesellschaft war die Limited bisher schon komplizierter und teurer als die deutsche GmbH, da bei der Limited die Bilanz auch auf englisch zu erstellen und in England einzureichen ist. Außerdem braucht jede Limited einen in England ansässigen Zustellungsbevollmächtigten; die gesamte Korrespondenz mit den englischen Behörden muss in englischer Sprache geführt werden und es existieren strenge Form- und Fristregelungen zur Einreichung der Jahresbilanz, bei deren Verletzung hohe Strafen und auch Haftungsrisiken für den Inhaber drohen. All dies war bisher schon ein deutlicher Nachteil der Ltd. gegenüber der deutschen GmbH. Es ist daher zu erwarten, dass mit der Einführung der Mini-GmbH die Zahl der Limited-Gründungen durch deutsche Firmengründer drastisch zurückgeht. Allerdings ist im Gesetzgebungsverfahren für das so genannte MoMiG eine Verzögerung eingetreten. Ursprünglich sollte die Mini-GmbH schon Anfang 2008 eingeführt werden. Durch verschiedene Verzögerungen im Gesetzgebungsverfahren kann mit einem Inkrafttreten der neuen Regelung aber erst im Spätsommer 2008 gerechnet werden.

Bei Fragen zu diesem Thema, wenden Sie sich an:

Rechtsanwalt Eberhard Dachs
 Kanzlei Dachs - Barting - Spohn & Partner
 Dresden, Enderstraße 59
 Telefon: (03 51) 21 18 00

der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis je Los (Gewichtung: 65 %); Kriterium 2: Nutzerfreundlichkeit für Los 1, 2 und 4 (Filialstandorte in der BRD), Los 3 (Filialstandorte 75 % und Briefkastenstandorte 25 % in der BRD) (Gewichtung: 20 %); Kriterium 3: Umweltmanagement (Gewichtung: 15 %)
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/044/08
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 13.05.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/044/08: 9,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/044/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 02.06.2008, 10.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die An-

- gebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 15.09.2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 02.06.2008, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.04.2008
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - Briefsendungen; 3) Menge oder Umfang: ca. 1.500.000 Stück (z. B.: Postkarten, Infopost, Infobriefe); LOS Nr.: 2 - nachweisbare Sendungen; 3) Menge oder Umfang: ca. 27.000 Stück (z. B.: Einschreiben-Einwurf, Übergabe-Einschreiben); LOS Nr.: 3 - Sonderaktionen; 3) Menge oder Umfang: ca. 839.000 Stück (z. B.: Lohnsteuerkarten, Bescheide, Wahlunterlagen); LOS Nr.: 4 - förmliche Zustellungen; 1) Kurze Beschreibung: ca. 80.000 Stück
- EU - Vergabebekanntmachung**
- I) **Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224, Fax: (0351) 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) **Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das Sportschulzentrum Dresden, Messering 2a, 01067 Dresden
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/045/08; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das Sportschulzentrum Dresden, Messering 2a, 01067 Dresden
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 13.600 m², Grundreinigung: ca. 15.000 m², Glasreinigung: ca. 4.200 m²
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2008; Ende der Auftragsausführung: 30.09.2012
- III) **Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV) **Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 70 %); Kriterium 2: Kalkulierte produktive Stunden: die maximale Stundenanzahl wird mit der Höchstpunktzahl bewertet (Gewichtung: 30 %)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/045/08
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16.05.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/045/08: 23,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/045/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR
- ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.06.2008, 10.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 19.09.2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 06.06.2008, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers
- VI) **Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.04.2008
- A) **Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen**
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.
- B) **Anhang B: Angaben zu den Losen**

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883886, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: YLanger@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung, Brandschutz, Vergabe-Nr. 0051/08**
- d) Dresden, Liebenauer Str. 3, 01279 Dresden
- e) **Los 9 - Metallbauarbeiten/Schließanlage:** Fluchttreppe außen am Gebäude als feuerverstärkte Stahlkonstruktion mit Gitterroststufen (Gewicht ca. 6300 kg); Treppengeländer und Handläufe aus Rundstahl; Erarbeitung eines Schließplanes; Lieferung von ca. 35 Anlagenzylindern mit Gefahrschließeinrichtung sowie ca. 30 Stück GHS, HS und GS
- Los 12 - Innentüren:** ca. 35 Stück Innentüren komplett mit Stahlumfassungszarge und Drehflügeltür als Röhrenspantür mit RESOPAL oder gleichwertig; 2 Stück Glastrennwände 2,83/2,81 m mit integrierter Tür; 2 Stück Brandschutztüren zweiflügelig; 3 Stück Brandschutztüren einflügelig
- Los 13 - Bodenbelag:** Untergrundvorbereitungsarbeiten für Zementestrich und Trockenestrich; Verlegung von Linoleumbelag ca. 750 m²; Verlegung von PVC-Belag ca. 160 m²; Kautschuk Treppenbelag und Podestbelag für geradläufige Treppe über 4 Stockwerke. Reinigung von Fenstern (einseitig gemessen) ca. 235 m², Türen ca. 120 m², Böden mit ca. 1110 m², Wandfliesen ca. 370 m², Wachbecken 43 Stück, WC 27 Stück
- Los 14 - Fliesenleger:** Vorbereitende Arbeiten; Verlegung von Bodenfliesen ca. 185 m²; Verlegung von Wandfliesen 370 m²
- Los 15 - Maler/Tapezierer:** Glasgewebetapete mit Beschichtung 1300 m²; Malervlies mit Beschichtung an Decken 1250 m²; Stahlzargen ca. 40 St., Treppengeländer geradläufig über 4 Stockwerke; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 9/0051/08: Beginn: 03.11.2008, Ende: 20.02.2009; 12/0051/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 20.02.2009; 13/0051/08: Beginn: 12.01.2008, Ende: 27.02.2009; 14/0051/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 05.12.2008; 15/0051/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 09.01.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.04.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 9/0051/08: 19,19 EUR; 12/0051/08: 13,13 EUR; 13/0051/08: 13,42 EUR; 14/0051/08: 13,03 EUR; 15/0051/08: 13,13 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0051/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 07.05.2008; Zusätzliche Angaben: Los 9 - 13.00 Uhr, Los 12 - 14.00 Uhr, Los 13 - 14.30 Uhr, Los 14 - 15.00 Uhr, Los 15 - 15.30 Uhr
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 9/0051/08: 07.05.2008, 13.00 Uhr; Los 12/0051/08: 07.05.2008, 14.00 Uhr; Los 13/0051/08: 07.05.2008, 14.30 Uhr; Los 14/0051/08: 07.05.2008, 15.00 Uhr; Los 15/0051/08: 07.05.2008, 15.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **06.06.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht., Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Lose 9, 12 bis 15: WERKplan GmbH, Tel.: (0351) 6505115, Hochbauamt, Frau Langer, Tel.: (0351) 4883886
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Kinderzentrum Cossebaude, Ersatzneubau, Vergabe-Nr. 0025/08**
- d) Hauptstr. 12, 01156 Dresden
- e) **Los 22 Einbaumöbel:** Abdeckung von Trockenbauwänden mit Tischlerplatten 6,0 St.; Garderobenschrank für Personal mit intergrierter Wickelkommode, Einzelanfertigung 1,0 St.; Wickelkommode, Einzelanfertigung 1,0 St.; Einbauschränk-Mehrzweckschränk, raumhoch, Einzelanfertigung 1,0 St.; Garderobenanlage für Kinder, Einzelanfertigung 13,0 St.; Zuschlagskriterien: Eignung des Bieters insbesondere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit; Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 22/0025/08: Beginn: 10.06.2008, Ende: 27.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.04.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 22/0025/08: 11,19 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Schrott
Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

unter Angabe des Verwendungszweckes 22/0025/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist:** 14.05.2008, 09.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 22/25/08: 14.05.2008, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **28.05.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.:

(0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: npp, Herr Mentzer, Tel.: (0351) 2029721, Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten- und Bäderbetrieb, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881677, Fax: 4881683, E-Mail: HLau@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Abbruch der alten Eissporthalle: Los 2 Wiederherstellung der Geländeoberfläche, Vergabe-Nr.: 8001/08**
- d) Dresden, Ostragehege, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden
- e) Wiederherstellung der Geländeoberfläche nach bereits erfolgtem Abbruch der alten Eissporthalle; 1 St. Baustelleneinrichtung mit 420 m Bauzaun; 1.130 m³ Oberboden abtragen und entsorgen; 34.000 m³ Erdmassen abtragen und entsorgen; 5.100 m² bituminöse Deckschicht abtragen und entsorgen; 2.000 m³ Schottertragschicht abtragen und entsorgen; 850 m³ Betonfundamente und 228 m³ Stahlbetonstützmauer abbrechen und entsorgen; 150 m² Steinschüttung aus Wasserbausteinen 15/45 herstellen; 7.200 m³ Oberboden liefern und andecken; 14.470 m² Planum herstellen, verfestigte Bodenfläche aufreißen, Rasenansaat herstellen inkl. Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 02/8001/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 15.08.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.04.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02/8001/08: 9,79 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8001/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [\[vergabe24.de\]\(http://www.vergabe24.de\) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses \(z. B. GAEB-Datei\) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter \[www.vergabe24.de\]\(http://www.vergabe24.de\) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: \(0351\) 4203-210.](http://www.ver-</p>
</div>
<div data-bbox=)

- k) **Einreichungsfrist:** 13.05.2008, 09.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/8001/08: 13.05.2008, 09.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **30.06.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb Herr Lau, Tel.: (0351) 4881677 bzw. Erfurt Ingenieurbüro Herr Berger, (03731) 20240

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) **Stützmauer im Zuge der Breitscheidstraße** (S 11350), Vergabe-Nr.: 5034/08
- d) Dresden-Cossebaude, Breitscheidstraße, 01156 Dresden
- e) 155 m³ Abbruch Stützmauern; 370 m³ Baugrube BKL 3 - 5; 70 m³ Aushub Baugrube BKL 6; 70 m³ Aushub Baugrube BKL 7; 395 m² Verbau; 238 m³ unbewehrter Beton; 2 t Betonstahl BSt 500 M; 80 m² Natursteinvormauerung Altmaterial; 80 m² Natursteinvormauerung Neumaterial
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Planung Baubehelfe
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 5034/08: Beginn: 21.07.2008, Ende: 07.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.04.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5034/08: 61,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5034/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 06.05.2008, 15.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: cboernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Tech-

- nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5034/08: 06.05.2008, 15.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **02.07.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217

- sischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.04.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 1/0019/08: 13,27 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 1/0019/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriff, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z. B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger

- Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 08.05.2008, 13.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 488-3794, Fax: -3773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0019/08: 08.05.2008, 13.00 Uhr
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sach-

- sen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **10.06.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 10 06 53, PLZ: 01076, Tel.: (03 51) 8 25 34 12/8 25 34 13, Fax: 8 25 99 99, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Herr Dr. Bernert, Kurparkstr. 3, 01324 Dresden, Tel.: (03 51) 2 64 02 84, Hochbauamt, Frau Flechtner, Tel.: (03 51) 4 88 38 58

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 38 58, Fax: 38 04, E-Mail: MFlechner@Dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Abbruch Gebäude und kontaminierter Boden, Vergabe-Nr.: 0019/08**
- d) Forststraße 9, 01099 Dresden
- e) **Los 1 – Abbruch:** 3 St. Baumfällung inkl. Wurzelstock roden; ca. 110 lfd. m Bauzaun stellen; ca. 400 m² Wegebefestigung, Ortbeton abbrechen und entsorgen; 7 St. Abbruch und Entsorgung Fertigteilgaragen; ca. 1000 m³ Gebäudeabbruch inkl. Entkernung; ca. 300 m² Oberbodenabtrag mit Entsorgung; ca. 300 m³ Baugrubenaushub mit Entsorgung, teilweise kontaminiert; ca. 120 m³ Baugrubenverfüllung; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 1/0019/08: Beginn: 16.06.2008, Ende: 18.07.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-

SDV · 16/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik



Neue Filme im Programm des KIF sind die Komödie „Up! Up! To the Sky“ und der Psychothriller „Die Welle“. Der eine, eine märchenhafte Liebesgeschichte etwas anderer Art. Gar nicht märchenhaft dagegen endet das Experiment, das Gymnasiallehrer Jürgen Vogel mit seiner Klasse betreibt. Mit der Aussage seiner Schüler konfrontiert, dass eine Diktatur heu-

te in Deutschland nicht mehr möglich wäre, inszeniert er über Themen wie Disziplin und Gemeinschaft eine Auseinandersetzung, die sehr bald das Gegenteil beweist und ihm außer Kontrolle gerät.

Am Dienstag, den 22.04. um 20.30 Uhr gibt es wieder eine Begegnung mit den durch ihren glänzenden Wortwitz bekanntgewordenen Marx Brothers. Die Apel Sisters lesen die Radioshow Nr. 6 der Marx Brother und weiteren zwerchfellanregenden Nonsens und die Lesung wird ergänzt durch zahlreiche lustige Filmausschnitte. Wie immer ist zu dieser Veranstaltung der Eintritt frei.

Aufmerksame Besucher werden registriert haben, dass mittlerweile fast jeden Samstag im so genannten „Schwarzen Salon“ des KIF Tanzveranstaltungen stattfinden. Auch am 19.04. wird ab 21.00 Uhr aufgelegt, von DJ Poor Brain. Während unsere Tanzveranstaltungen sonst eher für ein Publikum 40+ geeignet sind, sollten sich diesmal besser jüngere Tanzwütige einfinden, denn bei DJ Poor Brain trifft Industrial Rock auf New Metal.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden

Der Oberbürgermeister

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81

Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33

01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel

donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern,

Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in

den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dres-

den sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und

Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Post-

versand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer,

Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonne-

ments ist wöchentlich möglich bei anteiligem

Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum

15. November des Jahres beim Sächsischen

Druck- und Verlagshaus nach einem Mindest-

bezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Büroflächen in der Innenstadt von Dresden



Büroflächen am Nürnberger Platz in Dresden

Konzepte für alte Gebäude

Unternehmen DER IMMO TIP sieht sich als Schaltstelle zwischen Angeboten und Wünschen

Es geht um mehr als um die Größe und die Lage. Bei Gewerbeimmobilien zählt vor allem eines: die Art der Nutzung.

„Es gibt attraktive Leerstandsangebote in der Region“, weiß Uwe Schatz, Immobilienwirt VWA und Geschäftsführer DER IMMO TIP. In den vergangenen beiden Jahren seien die Leerstände kontinuierlich abgebaut worden. „Die Region Dresden wird immer interessanter“, sagt Schatz und nennt die bessere Infrastruktur mit der Autobahn Richtung Prag als einen der Gründe. Besonders Logistikfirmen, aber auch Produktionsbetriebe würden vermehrt nach Gewerbeimmobilien Ausschau halten. „So sind beim Maschinenbau, der ja eine lange Tradition in Sachsen hat, wieder Zuwachsraten zu verzeichnen.“

Allein bis zu 60.000 m² Quadratmeter Bürofläche haben jährlich in den vergangenen drei Jahren wieder neue Nutzer gefunden. Zum

Beispiel Kontorhaus an der Freiburger Straße. Das noch relativ neue Gebäude stand seit zehn Jahren fast leer. Seit einem halben Jahr ist es in unserer Verwaltung und konnte seitdem sechs neue Mieter begrüßen. „Wir haben unser Unternehmen vor 12 Jahren gegründet, um speziell im gewerblichen Bereich den Markennamen platzieren“, sagt der Geschäftsführer. Das Prozedere ist immer gleich: Zuerst werden die Wünsche des Auftraggebers hinterfragt. Daraus entsteht ein detailliertes Profil, welches weit mehr beinhaltet als nur die Größe und Lage der

gewünschten Immobilie. Es beschreibt auch klar die Bedürfnisse des neuen Nutzers. „Damit gehen wir gezielt auf die Suche“, sagt Schatz. Da ungeeignete Angebote von vornherein ausscheiden würden, gebe es eine hohe Erfolgsquote. Inzwischen sei auch ein stabiler Markt entstanden, der zu einer Festigung der Preise geführt habe.

Schaut man auf die Internetseite des der-immo-tip.de, so findet man allein beim Stichwort Büro über 600 Angebote in Dresden und Umgebung. Selbst so spezielle Anfragen wie die nach einer Gaststätte haben 19 Objekte zum Anschauen. „Neben den vielfältigen Angeboten ist es für unsere Kunden vor allem wichtig, konkrete Ansprechpartner vor Ort zu haben.“

Sieben Mitarbeiter sind bei DER IMMO TIP allein sind mit der Vermarktung von Gewerbeflächen beschäftigt: so für Büroflächen: Tina Dittrich, Maik Klonowski, Ladenflächen: Daniela Semrau, Gastroflächen: Heiner Jungclaus, Hallenflächen: Karl-Heinz Sehm, Verkauf von Gewerbeobjekten: Christina Fischer, Hagen Grups. Fachkompetenzen die man abrufen sollte.

Viele Unternehmen machen leider die Erfahrung das erst auf eigene Faust gesucht wird, es werden diverse Vermieter angesprochen die Angebote in nicht vergleichbaren Qualitäten abgeben und dann! Dann wird ein Mitarbeiter mit der Auswahl beauftragt dessen Fachkompetenzen in ganz anderen Dingen liegen. Dies ist unser Ansatz so Schatz, hier wird Marktkenntnis, Verhandlungsgeschick und der notwendige Überblick verlangt, damit die Kosten nicht aus dem Ruder laufen.



Uwe Schatz, Geschäftsführer DER IMMO TIP



Hallen und Speditionsflächen an der A4

DER IMMO TIP
Vermittlung von Immobilien GmbH

03 51 / 43 31 30

Fax 03 51/4 33 13 18 · Info@der-immo-tip.de · www.der-immo-tip.de